



KOMPAKTER LEITFADEN

10 Tipps für gute Sprachaufnahmen

Klarer Ton ohne teures Studio: die wichtigsten Grundregeln für Sprachmemos, Podcasts, Vorlesungen und Meetings.

01 Nah ran

15 bis 30 cm Abstand zum Mikrofon. Doppelter Abstand bedeutet deutlich mehr Raumhall und Rauschen.

02 Leiser Raum

Kleine, möblierte Räume klingen besser als leere. Kleiderschrank, Sofa und Vorhänge dämpfen Hall.

03 Störquellen aus

Lüftung, Kühlschrank, Fenster und Benachrichtigungen. Flugmodus verhindert Störgeräusche.

04 Pegel prüfen

Beim Sprechen etwa -18 bis -12 dB, Spitzen unter -3 dB. Nie im roten Bereich.

05 Probeaufnahme

10 Sekunden aufnehmen und mit Kopfhörern anhören, bevor es losgeht.

06 Ruhige Unterlage

Handy auf ein Tuch oder Buch legen. Klopfen und Tippen auf dem Tisch hört man deutlich.

07 Seitlich sprechen

Leicht am Mikrofon vorbei sprechen vermeidet „Plopp“-Laute bei P und B.

08 Wasser statt Kaffee

Stilles Wasser hält die Stimme klar, Milch und Kaffee machen Schmatzgeräusche.

09 Richtiges Format

Für Sprache reicht MP3 oder M4A. Zum Schneiden besser WAV aufnehmen.

10 Sofort sichern

Direkt nach der Aufnahme eine Kopie in der Cloud oder auf dem Rechner ablegen.

Welches Format wofür?

FORMAT	GUT FÜR	GRÖSSE PRO MINUTE
M4A (AAC)	Sprachmemos, Apple-Geräte	ca. 0,5 bis 1 MB
MP3 128 kbit/s	Teilen, E-Mail, Messenger	ca. 1 MB
WAV	Schnitt und Bearbeitung	ca. 10 MB (Stereo)

Kostenlose Browser-Tools: Mikrofon testen, Audio schneiden, verbessern und umwandeln auf audio-recorder.eu/tools/. Alles lokal im Browser.